



Gesundheitskonferenz

- 22.11.2017 -



Fachbereich 3-2-10

Sozialplanung für Senioren

Gesundheitskonferenz : Kommunale Konferenz Alter und Pflege

- Weiterentwicklung Landespflegegesetz → Alten- und Pflegegesetz NRW (2014)
- 23. Kommunale Gesundheitskonferenz am 21.10.2015:

Pflegekonferenz → Kommunale Konferenz Alter und Pflege

neue Aufgaben:

- Mitwirkung altengerechte Quartiersstrukturen
- Einbeziehung neuer Wohn- und Pflegeformen
- Pflegenden Angehörigen Entlastung / Unterstützung
- Erweiterter Teilnehmerkreis

→ daher Auflösung Arbeitskreis Pflege der Gesundheitskonferenz

→ wechselseitige Mitgliedschaft der GF in beiden Gremien
Informationsaustausch



Örtliche Planung der Stadt Oberhausen gemäß § 7 APG NRW (2016 – 2020)

- **IST** - Bestandsaufnahme der Angebote
- **SOLL** - qualitativ und quantitativ ausreichend Angebote vorhanden?
Sicherstellung oder Weiterentwicklung von Angeboten
- **ÜBERGREIFENDE ASPEKTE DER TEILHABE**
 - Alter(n)sgerechte Quartiersentwicklung**
 - Selbstbestimmtes Leben**
 - Komplementäre Hilfen**



Örtliche Planung gem. § 7 APG NRW

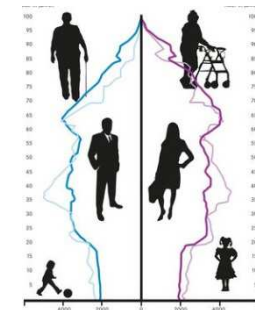


Fachbereich 3-2-10

Sozialplanung für Senioren

Grundlegende Trends des demografischen Wandels

- **Dreifaches Altern** (absolute und relative Zunahme der älteren Bevölkerung und steigender Anteil von hochalten Menschen, > 80J Hochbetagte)
- **Rückgang der Gesamtbevölkerung**
(durch eine anhaltend niedrige Geburtenrate)
- **Heterogenisierung und Internationalisierung der Bevölkerung**
(zunehmende Pluralisierung und Liberalisierung der Gesellschaft; Zuwanderung, aber Flucht ist jung)
- **Singularisierung**
(steigende Anzahl von Ein-Personen-Haushalten)
- **Segregation und soziale Ungleichheiten**
(„Verinselung“ von ökonomischem Wachstum und Schrumpfung; Sozialräume).





Örtliche Planung gem. § 7 APG NRW



Fachbereich 3-2-10

Sozialplanung für Senioren

- Altenplanung - Fokus: demografische Entwicklung der älteren Bevölkerung
- Geändertes Altersbild: fürsorgende Betrachtung (Lebensabend) → aktives Alter
Umsorgte - Sorgende

Renteneintritt → nachberufliche Lebensphase

Ausdehnung der Lebensphase Alter →

- Betrachtung von Altersklassen
- unterschiedliche Bedarfe + altersspezifische Bedürfnislagen
- Feminisierung (erhöhtes Altersarmutsrisiko)
- mehr Schwerbehinderte Hochbetagte



- Beteiligung der älteren Bevölkerung: Bürgerveranstaltungen in den 3 Stadtbezirken
Alt-Oberhausen, Osterfeld, Sterkrade (2017)
 - Soziale Kontakte / Familie (informelles Hilfesystem)
 - Gesundheit / Pflege (Sorge und pflegerische Unterstützung)
 - Wohnen (Alter(n)sgerechtes Umfeld)



Örtliche Planung gem. § 7 APG NRW



Fachbereich 3-2-10

Sozialplanung für Senioren

- Pflegebedürftige: pflegerische Infrastruktur deckt Bedarf bis 2020 (KV – TV)

Besondere Zielgruppen:

- Demenzerkrankte
- Junge Pflegebedürftige
- Schwerbehinderte mit zusätzlichem altersbedingtem Pflegebedarf

Gender-, kultursensible Pflege (AK); Gleichgeschlechtliche Lebensweisen

- Pflegepersonal: Fachkräftemangel steigt weiter (Demographie); IPO; Agentur f. Arb.
- Stationäre Pflege (EuLA): Bedarf bis 2020 gedeckt
Ab 01.08.2018 – Einzelzimmerquote 80%
(Erlass MAGS 10/2017: Kurzzeitpflege 31.07.2021)
- Tagespflege: erheblicher Bedarf, Quartiersbezug beachten
Nachtpflege: 5 Plätze
- Kurzzeitpflege: starke Nachfrage. Solitäre / eingestreute Plätze Qualität?





Örtliche Planung gem. § 7 APG NRW



Fachbereich 3-2-10

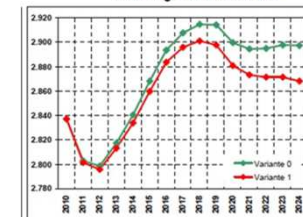
Sozialplanung für Senioren

- Hospiz- und Palliativversorgung: gut aufgestellt.

Steigende Sterbefallzahlen 2020.

Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung

Abbildung 4: Vorausberechnete Entwicklung der Sterbefälle



- Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen und Angebote des Servicewohnens:
 - keine Daten – (pfad.nrw)
- Ambulante Pflegedienste: PSG II - neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff; 5 Pflegegrade
- Komplementäre ambulante Dienste (Begleit-, Einkauf-, Fahrdienste, Hausnotruf)
- Häusliche Pflege: Stärkung des häuslichen Pflegepersonals. Tendenz Rückgang
- Altersgerechte Quartiersentwicklung: Büro für Chancengleichheit Förderprogramm „Entwicklung altengerechter Quartiere NRW“
 - AWO Oberhausen für Königshardt/Schmachtendorf/Walsumermark
 - Gute Hoffnung Leben für Sterkrade-Mitte
 - DRK Seniorenresidenz Grenzstr.
 - Lebenshilfe Oberhausen „Wohnen im Pott“

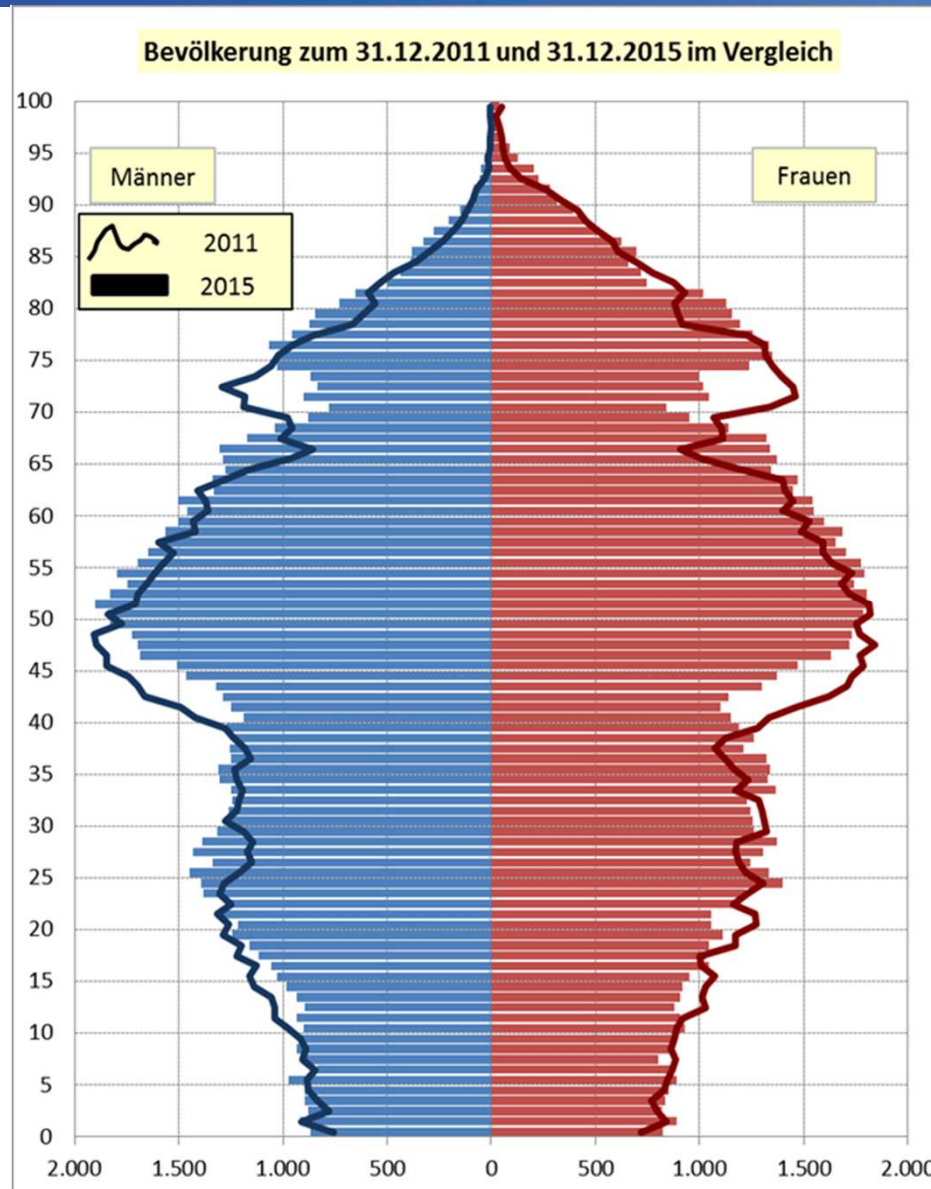




Örtliche Planung gem. § 7 APG NRW



Fachbereich 3-2-10
Sozialplanung für Senioren





Örtliche Planung gem. § 7 APG NRW



Fachbereich 3-2-10

Sozialplanung für Senioren

Pflegebedürftige nach Geschlecht und Altersgruppen (konstante Variante und Trendvariante)											
Geschlecht	Alter von ...bis Jahre	Pflegebedürftige									
		2011		2015		2020		2025		2030	
		Anzahl x1000									
Männlich		kV	TV	kV	TV	kV	TV	kV	TV	kV	TV
	unter 60	594	594	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4
	60 bis unter 70	339	339	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,3
	70 bis unter 80	787	787	0,8	0,7	0,7	0,6	0,7	0,6	0,9	0,7
	80 bis unter 90	780	780	0,8	0,8	1,0	0,9	1,0	0,9	1,0	0,9
	90 und mehr	122	122	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4
	Gesamt	2622		2,5	2,4	2,8	2,5	2,9	2,6	<u>3,2</u>	<u>2,7</u>
Weiblich											
	unter 60	516	516	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
	60 bis unter 70	372	372	0,4	0,4	0,5	0,4	0,5	0,4	0,5	0,4
	70 bis unter 80	1187	1187	1,1	1,1	1,0	0,9	1,1	0,9	1,2	0,9
	80 bis unter 90	2179	2179	2,1	2,1	2,4	2,1	2,3	2,1	2,1	1,9
	90 und mehr	771	771	1,0	1,0	1,1	1,0	1,2	1,1	<u>1,5</u>	<u>1,4</u>
	Gesamt	5025		5,1	5,1	5,5	4,8	5,5	4,9	<u>5,7</u>	<u>5,0</u>
Zusammen		7647		7,7	7,5	8,2	7,5	8,5	7,6	9,0	7,8



Örtliche Planung gem. § 7 APG NRW



Fachbereich 3-2-10
Sozialplanung für Senioren

Pflegebedürftige nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung (konstante Variante und Trendvariante)										
		2011	2015		2020		2025		2030	
	Anzahl	x1000								
	Ist	kV	TV	kV	TV	kV	TV	kV	TV	
<u>Männlich</u>										
ambulante Pflege	496	0,5	0,5	0,6	0,5	0,6	0,5	0,7	0,6	
stationäre Pflege	476	0,5	0,5	0,6	0,5	0,6	0,6	0,7	0,6	
Pflegegeldbezug	1650	1,5	1,5	1,6	1,5	1,7	1,5	1,8	1,6	
<u>Weiblich</u>										
ambulante Pflege	1154	1,1	1,1	1,2	1,1	1,3	1,1	1,3	1,1	
stationäre Pflege	1464	1,6	1,6	1,7	1,5	1,8	1,6	1,9	1,6	
Pflegegeldbezug	2407	2,3	2,3	2,4	2,3	2,5	2,3	2,6	2,3	
Zusammen										
- ambulante	1650	1,6	1,6	1,8	1,6	1,9	1,6	2	1,7	
- stationär	1940	2,1	2,1	2,3	2	2,4	2,2	2,6	2,2	
- Pflegegeld	4057	3,8	3,8	4	3,8	4,2	3,8	4,4	3,9	

Frauen : Männer
2x
3x

konstante Variante: gleichbleibendes Pflegerisiko. Fokus ausschließlich Demografie.

Trendvariante: Absinken des Pflegerisikos. Mehr pflegefreie Lebenszeit.



Örtliche Planung gem. § 7 APG NRW



Fachbereich 3-2-10
Sozialplanung für Senioren

Stationäre Pflegeeinrichtungen			
Oberhausen	Pflege- heime	Verfügbare Plätze in Pflege- heimen	Verfügbare Plätze i. Pflegeh.m.vollstat. Dauerpflege
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
31.12.2009	22	2.201	2.121
31.12.2011	21	2.124	2.057
31.12.2013	23	2.237	2.124
feststehende Entwicklung:			
31.12.2015		2.146	
31.12.2016		2.212	(ASB Erweiterung)
31.12.2017	25	2.292	(Kursana Domizil)



Örtliche Planung gem. § 7 APG NRW



Fachbereich 3-2-10
Sozialplanung für Senioren

Wunsch: Lange selbständig in den eigenen 4 Wänden leben (**Quartiersansatz**)

Wie?: Hilfe-Mix - familiäre, nachbarschaftliche, professionelle, freiwillige Formen der Hilfe unter Einbeziehung lebensdienlicher Technik.





Örtliche Planung gem. §7 APG NRW



Fachbereich 3-2-10
Sozialplanung für Senioren

- Freizeit und Gesundheit**
 - Erholungsmöglichkeiten
 - gesundheitliche Versorgung
- Soziale Interaktion und Teilhabe**
 - persönliche Netzwerke
 - Gemeinschaft erleben
 - sich einbringen
 - (gemeinsame übergreifende) Kommunikation
- Versorgungssicherheit**
 - Versorgung mit Gütern
 - Diensten (Pflege)
 - finanziellen Mitteln
- Bildung und Kultur**
 - Zugang zu Bildung
 - lebenslanges Lernen
 - Weiterbildung im Alter

Vielen Dank

für

Ihre Aufmerksamkeit!

